

EXECUTIVE SUMMARY

WORLD MOUNTAIN AND TRAIL RUNNING CHAMPIONSHIPS 2023

Martin Schnitzer, Elisa Reimeir, Nicole Gamper (Universität Innsbruck, Institut für Sportwissenschaft)
Hubert Siller, Raphaela Stadler (Management Center Innsbruck, MCI Tourismus, Department Tourismus & Freizeitwirtschaft)

Vom 06. bis 10. Juni 2023 war die Region Innsbruck-Stubai in Tirol Austragungsort der World Mountain and Trail Running Championships. Im Rahmen einer Besucherbefragung führten das Management Center Innsbruck und die Universität Innsbruck eine wissenschaftliche Studie mit den Schwerpunkten Event- und Reiseverhalten, Konsumverhalten, Besucherzufriedenheit und Imageanalyse durch. Insgesamt wurden an fünf Wettkampftagen über 600 Besucher*innen sowie Athlet*innen mittels Papierfragebögen und Tablets durch geschulte Interviewer*innen in allen Veranstaltungsbereichen in der Region Innsbruck-Stubai befragt.

Ausgewählte Ergebnisse im Überblick

WMTRC2023-Besucher*innen

Die Besucher*innen der WMTRC2023 waren im Schnitt 38,2 Jahre alt, 46% männlich und 54% weiblich. 59% der Besucher*innen kamen aus dem Ausland, 34% aus Tirol und 7% aus anderen Regionen Österreichs. Die meisten Besucher*innen aus dem Ausland kamen aus Deutschland (46%) oder Italien (13%). 12% davon waren Tagesgäste, 83% übernachteten in Tirol und 5% außerhalb Tirols. Durchschnittlich verbrachten die Besucher*innen 4,8 Nächte in Tirol. 57% der Gäste gaben an, dass die WMTRC2023 der ausschlaggebende Grund für ihre Entscheidung war, nach Tirol zu kommen, während 36% zufällig während der Veranstaltung in der Region waren und 7% ihren Aufenthalt für die Veranstaltung verlängerten.

Die Anreise zur WMTRC2023 erfolgte für Zuschauer*innen, mit Hauptwohnsitz außerhalb Tirols, überwiegend mit dem eigenen PKW (71 %). 21% nutzten öffentliche Verkehrsmittel. Im Durchschnitt besuchten die Zuschauer*innen 2,6 Events. Die beliebtesten waren die beiden Trail Wettkämpfe (Trail Long und Trail Short) sowie der Mountain Classic Senior und das Innsbruck Alpine Trailrun Festival (IATF) welches im Vorfeld der WMTRC stattfand. Rund die Hälfte der Besucher*innen betreibt selbst Berglauf und/oder Trailrunning und von diesen waren 33% beim IATF dabei; 68% als Zuschauer*innen, 26% als Athlet*innen und 5% als Mitarbeiter*innen oder Volunteers.

63% der Besucher*innen haben vor, in den nächsten Jahren erneut in die Region Innsbruck-Stubai zurückzukehren, um dort andere Sportveranstaltungen zu besuchen. 81% können sich vorstellen die Region als Urlaubsdestination zu besuchen.

Zufriedenheit der Besucher*innen

Auf einer Skala von 1 („sehr unzufrieden“) bis 5 („sehr zufrieden“) gaben 57% der Befragten an, mit ihrem Besuch insgesamt „sehr zufrieden“ bzw. 37% „zufrieden“ damit gewesen zu sein. Im Rahmen der Studie wurden die Besucher*innen zudem gebeten, ihre Zufriedenheit sowie die Wichtigkeit von 16 verschiedenen Aspekten der WMTRC2023 anzugeben. Die Skala reichte wieder von 1 („sehr unwichtig/unzufrieden“) bis 5 („sehr wichtig/zufrieden“). Die fünf Aspekte welche für die Besucher*innen als am Wichtigsten angesehen wurden waren Freundlichkeit des Personals (4,85), Atmosphäre (4,69), Organisation der Veranstaltung (4,44), Sportliche Leistungen (4,36) und Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (4,33). Dies entspricht auch nahezu den Aspekten mit den höchsten durchschnittlichen Zufriedenheitswerten: Sportliche Leistungen (4,70), Atmosphäre sowie Freundlichkeit des Personals (jeweils 4,52), Organisation der Veranstaltung (4,44) und Unterkunft (4,30).

WMTRC2023-Athlet*innen

Die Athlet*innen der WMTRC 2023 waren im Schnitt 31,1 Jahre alt, 55% männlich und 45% weiblich. Italien reiste mit dem größten Team an (56 Athlet*innen), gefolgt von Argentinien mit 43 und den USA mit 42 Athlet*innen. Insgesamt wurden fünf verschiedene Rennen abgehalten; 14% der Athlet*innen haben an mehr als einem Rennen teilgenommen.

Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass 43% der Athlet*innen von Familie oder Freunden begleitet wurden, im Durchschnitt waren es 6 Begleitpersonen. Für die Anreise zur WMTRC2023 nutzten die Athlet*innen vorrangig den eigenen PKW/Vereinsbus (36%) oder das Flugzeug (36%). 28% reisten mit öffentlichen Verkehrsmitteln an. Durchschnittlich besuchten die Athlet*innen 4,8 Events im Zuge der WMTRC2023. Die drei am häufigsten besuchten Events waren die Eröffnungsfeier, die Abschlussfeier und die EXPO.

Ein Großteil der Befragten würde die Region Innsbruck-Stubai wieder besuchen. 77% würden die Region als

Urlaubsziel wieder besuchen, 67% wollen zum Training wiederkommen und 59% planen die Teilnahme an weiteren Berglauf- und Trailrunningevents in der Region.

Zufriedenheit der Athlet*innen

Auf einer Skala von 1 („sehr unzufrieden“) bis 5 („sehr zufrieden“) gaben 32% der Athlet*innen an, mit ihrem Besuch insgesamt „sehr zufrieden“ bzw. 45% „zufrieden“ gewesen zu sein. Für die Athlet*innen waren die Aspekte mit den höchsten durchschnittlichen Zufriedenheitswerten: Atmosphäre (4,38), Freundlichkeit des Personals (4,32), Unterkunft (4,24), sportliche Leistungen (4,04) sowie Medailleneremonien (3,75). Dies ist ähnlich zu den fünf Kriterien, denen die Athlet*innen die größte Wichtigkeit beimaßen: sportliche Leistungen, Unterkunft, Organisation der Veranstaltung, Informationsqualität während der Veranstaltung sowie Transport zu den Veranstaltungsorten.

Regionalökonomischer Effekt durch die WMTRC2023-Besucher*innen und Athlet*innen

Für die Berechnungen des regionalökonomischen Effekts wurde Tirol als Region festgelegt. Weiters ist zu betonen, dass im Rahmen des Projektes ausschließlich, die durch den Konsum der Besucher*innen, Athlet*innen, akkreditierte Athletenbegleiter*innen und Mitarbeiter*innen/Volunteers während der WMTRC2023 induzierten ökonomischen Wirkungen betrachtet wurden. Die Investitionen oder Ausgaben des Organisationskomitees, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung getätigt wurden, wurden nicht berücksichtigt. Ebenso wurden u.a. mögliche Verdrängungseffekte nicht in die Berechnungen einbezogen. Laut Veranstalter haben 50.000 Zuschauer*innen die Wettkämpfe der WMTRC2023 vor Ort verfolgt. Zumal Besucher*innen mehreren Wettkämpfen beiwohnten ergibt sich eine Besucherzahl von 10.417.

In Anlehnung an die methodische Vorgehensweise im Rahmen der Analysen anderer Sportveranstaltungen (u.a. FIS Nordische Ski WM Seefeld 2019, FIS Alpine Ski WM Schladming 2013, Youth Olympic Games Innsbruck 2012) wurden Besuchertypen differenziert und deren Konsummuster über eine entsprechende Abfrage von Konsumkategorien (z.B. Verpflegung, Unterkunft, Tickets) analysiert. Darauf aufbauend konnte der durch die Besucher*innen (Gäste sowie auf Urlaub verzichtende Einheimische / Tiroler*innen) der WMTRC2023 induzierte ökonomische Primärimpuls berechnet werden. Dieser beträgt für die Besucher*innen rund 3,66 Mio. €.

Insgesamt nahmen 1.124 Athlet*innen an der WMTRC2023 teil. Zusätzlich in die Berechnung einbezogen wurden Ausgaben für Begleitpersonen und Aufenthalte im Vorfeld der WMTRC2023 zur Vorbereitung. Der ökonomische Primärimpuls der Athlet*innen ergibt in Summe rund 840.200€.

Der ökonomische Primärimpuls der akkreditierten Athletenbegleiter*innen betrug rund 180.700 €, jener der Mitarbeiter*innen/ Volunteers rund 133.000 €.

Insgesamt beläuft sich der durch die WMTRC2023 ausgelöste Primärimpuls somit auf rund 4,82 Mio. €. Bei Annahme eines für derartige Veranstaltungen angemessenen Konsummultiplikators von 1,5 ergibt sich ein durch die WMTRC2023 induzierter regionalökonomischer Gesamteffekt von 7,2 Mio. €.

Fazit

- **Außerordentlich hohe Gesamtzufriedenheit: 49 % „sehr zufrieden“, weitere 40 % „zufrieden“.**
- **Die Atmosphäre der Veranstaltung, die Freundlichkeit des Personals, die sportlichen Leistungen und die Organisation der Veranstaltung hatten bei den Besucher*innen und Athlet*innen die größte Wichtigkeit und gleichzeitig die höchsten Zufriedenheitswerte.**
- **75% aller Befragten würden die Region Innsbruck-Stubai jedenfalls an Freunde oder Kolleg*innen weiterempfehlen.**
- **Zuschauer*innen verbrachten durchschnittlich 4,8 Nächte in Tirol; Athlet*innen 6,8 Nächte.**
- **Zwei Drittel der Besucher*innen kamen von außerhalb Tirols.**
- **Rund 10.400 Besucher*innen waren vor Ort.**
- **Der durch die WMTRC2023 induzierte ökonomische Primärimpuls beträgt 4,8 Mio. €, der daraus resultierende induzierte regionalökonomische Gesamteffekt liegt bei 7,2 Mio. €.**

Rückfragehinweis: SportsResearchLabTirol@uibk.ac.at
Innsbruck, 22.10.2023